

Inhaltsverzeichnis

Zur Zitierweise.	XIII
Abkürzungen.	XIV

Einleitung

1. Die Apologetik als Anfang der patristischen Literatur	1
2. Die christliche Apologetik als Erbin der jüdischen Apologetik	2
3. Der Beweis als ein Kennzeichen apologetischer Literatur	4
4. Der Altersbeweis	7
5. Versuch einer Klärung des Begriffs «Altersbeweis»	8
6. Zum Aufbau dieser Arbeit	13
7. Zum Stand der Forschung	14

Erstes Kapitel Die Voraussetzung des apologetischen Altersbeweises: Die griechische Literatur

Einleitung.	17
§1 Hekataios von Milet.	26
§2 Herodot	34
1. Die chronologische Perspektive	35
2. Die Herleitung der Götter	36
3. Das Orakel von Dodona	40
4. Die Genealogie der spartanischen Könige	41
5. Abhängigkeit auf dem Gebiet der Wissenschaft	44
6. Zusammenfassende Würdigung.	46
Anhang: Die „Flunkereien der ägyptischen Priester“	47
§3 Aristophanes	50
§4 Platon	54
1. Protagoras über die frühen Sophisten.	54
2. Eros als ältester Gott.	57
3. Der Altersbeweis für Platons Politeia.	58

§5 Die inhaltlichen Voraussetzungen des Altersbeweises der jüdischen und christlichen Apologetik in der späteren griechischen Literatur . . .	65
1. Die Anschauungen der Griechen über die Herkunft der Philosophie . . .	66
2. Ägypten als das Land der Bildung für angehende Philosophen . . .	71
3. Die Juden aus griechischer Sicht: φιλόσοφοι τὸ γένος	73

Zweites Kapitel

Eine zeitgenössische Parallele des apologetischen Altersbeweises: Die römische Literatur

Einleitung.	77
§1 Die frühen Annalisten	83
1. Quintus Fabius Pictor	84
2. Marcus Porcius Cato	90
§2 Die Pythagorasrenaissance.	96
Anhang: Die Schrift des Ocellus Lucanus Περὶ τῆς τοῦ παντὸς φύσεως	104
§3 M. Tullius Cicero.	110
1. Die Römer übertreffen die Griechen wegen des <i>fecisse meliora</i> . . .	113
2. Die Römer übertreffen die Griechen wegen des <i>invenisse sapientius</i> . . .	119
3. Altersbeweise zugunsten der Römer.	122
4. Zusammenfassende Würdigung.	128
§4 Altersbeweise <i>in utramque partem</i>	132
1. Arkesilaos – Vertreter einer <i>nova academia</i> ?	133
2. Antiochos von Askalon – <i>antiquorum sententiam persequi</i>	135
§5 <i>Ne quid novi fiat</i>	138

Drittes Kapitel

Der Altersbeweis in der jüdisch-hellenistischen Literatur

Einleitung.	143
§1 Historiker	148
1. Der samaritanische Anonymos.	149
2. Eupolemos	153
3. Artapanos.	156
4. Kleodemos Malchas.	159
5. Der jüdische Weg	161

§2 Aristobul	164
§3 Philon	173
1. Vorüberlegungen	174
2. Der Altersbeweis	179
3. Das Fehlen des Altersbeweises	187
4. Schluß	191
§4 Josephus	193
1. Mose und die Griechen	193
2. Den Griechen fehlt die Kompetenz περί τῶν παλαιοτάτων ἔργων	195
3. Die jüdischen Schriften als θεοῦ δόγματα	198
4. Ägypter und Phoinikier als Zeugen für das Alter der Juden	199
5. Griechen als Schüler des Mose	200
Anhang: Philon von Byblos	207
1. Die Φοινικικὴ ἱστορία des Philon von Byblos	208
2. Porphyrios über Sanchuniaton	210
§5 Der Erfolg der jüdischen Apologetik	212
1. Die Bekanntheit des Mose	214
2. Die Reaktion auf den Altersbeweis bei den antijüdischen Po- lemikern	216
3. Platon als Μωσῆς ἀπικρίζων	218

Viertes Kapitel

Der Altersbeweis bei den christlichen Apologeten des 2. Jahrhunderts

Einleitung	221
§1 Die Autoren vor Justin	227
1. Das Κήρυγμα Πέτρου	227
2. Aristides	231
§2 Justin	235
1. Die Abhängigkeit der griechischen Schriftsteller vom Alten Testament	238
2. Die Abhängigkeit der Dämonen vom Alten Testament	244
Anhang: Zur Darstellung Heinrich Weys	248
3. Der λόγος als Vermittler	250
4. Die Bedeutung des Altersbeweises für Justin	251
§3 Tatian	253
§4 Athenagoras	261
§5 Theophilus	266

1. Verstreute Bemerkungen aus den Büchern I und II	267
2. Der ausgeführte Altersbeweis in Buch III	269
3. Der Altersbeweis als kennzeichnendes Merkmal der Theologie des Theophilus	273
§6 Die lateinischen Apologeten	274
1. Tertullian.	274
2. Minucius Felix.	280

Ausblick

1. Die Umkehrung des Altersbeweises bei Kelsos	285
2. Der Altersbeweis als Instrument im Kampf gegen Häretiker	289

Schluß

1. Die Geschichte des Altersbeweises	293
2. Die Frage nach der theologischen Legitimität	296

Literaturverzeichnis

I Quellen	305
1. Sammelwerke	305
2. Griechische Autoren	306
3. Lateinische Autoren	308
4. Jüdische Autoren	310
5. Christliche Autoren.	311
II Hilfsmittel.	312
1. Wörterbücher	312
2. Indices, Konkordanzen.	313
III Sekundärliteratur	313

Register

I Stellen	321
II Namen und Sachen.	334